

September 2015

# Korridorklasse für Grundschul Kinder



Kooperationsprojekt des  
Beratungs- und Förderzentrums der Albert-  
Schweitzer-Schule  
und der Schule am Geisberg  
September 2015

**Inhalt**

1. Zielsetzung der Korridorklasse .....	2
2. Räume und Ausstattung .....	2
3. Personelle Situation .....	3
4. Organisation .....	3
5. Aufnahmemodalitäten .....	3
6. Kooperation.....	4
7. Pädagogische Angebote der Korridorklasse.....	5
8. Evaluation.....	5
9. Anhang .....	5

Die Wiesbadener Korridorklasse für Grundschüler/innen ist ein Kooperationsprojekt der Schule am Geisberg mit dem Beratungs- und Förderzentrum der Albert-Schweitzer-Schule.

Jeweils eine Fachkraft der beiden Schulen wird in der Korridorklasse mit einem gemeinsamen Stundenumfang von 25 Unterrichtsstunden eingesetzt sein.

Ein gemeinsam erarbeitetes Konzept orientierte sich an dem bereits bestehenden Konzept der Korridorklasse für Schüler/innen der SEK I, wurde jedoch auf die besonderen Bedingungen und Erfordernisse der Grundschüler/innen abgestimmt.

Die Steuerungshoheit liegt beim Staatlichen Schulamt RTKWI. Die Schule am Geisberg und das BFZ der Albert-Schweitzer-Schule leiten die Korridorklasse in beiderseitiger Verantwortung. Die Anmeldung und Auswahl der Schüler/innen wird über die BFZ- Leitung gelenkt.

## 1. Zielsetzung der Korridorklasse

Die Korridorklasse ist ein unterstützendes Angebot für Grundschüler/innen mit Beeinträchtigungen im emotionalen und sozialen Bereich, deren Verhalten im Rahmen einer Kleingruppe, ggf. auch im Rahmen von Einzelunterricht auf der Grundlage einer konkreten Auftragsklärung mit allen Beteiligten und in einem begrenzten zeitlichen Rahmen modifiziert werden soll. Durch die gezielte Herausnahme der Schüler/innen aus der Klasse wird ein Systemwechsel gesetzt, der die zuvor zugespitzte Situation unterbricht und eine Form der Beruhigung ermöglicht. Somit kann ein Rahmen für Klärung und Neuorientierung geschaffen werden.

Aspekte dieses Klärungs- und Orientierungsprozesses sind

- Analyse der Problematik in der veränderten Situation der Korridorklasse
- Freude am Unterricht entwickeln, einen regelmäßigen Schulbesuch anstreben
- Entwicklung geeigneter Verhaltensziele und Fördermaßnahmen
- Reflexionsprozesse
- Entwicklungsfortschritte sichtbar machen
- Gruppenfähigkeit entwickeln
- emotionale Stabilisierung durch unvoreingenommene Atmosphäre und Entlastung

Im Anschluss an die Maßnahme erfolgt eine Rückführung in eine Lerngruppe der allgemeinen Schule.

## 2. Räume und Ausstattung

Die Räume der Korridorklasse befinden sich in einem ehemaligen Sportvereinsgebäude, das für die neue Nutzung im Verlauf des Schuljahres 2013/14 umgebaut und renoviert wurde.

Unter einem Dach, aber in voneinander getrennten Bereichen sind sowohl die Korridorklasse für Grundschüler/innen als auch eine Außenklasse der Schule am Geisberg untergebracht.

Adresse der Korridorklasse für Grundschüler/innen :

Biebricher Straße 12

65203 Mainz-Amöneburg

Die Umbau- und Renovierungsmaßnahmen und die Ausstattung der Räumlichkeiten erfolgen in Zuständigkeit der Schule am Geisberg.

Vorhandenes Mobiliar und Material aus den kooperierenden Schulen sowie der August-Hermann-Francke-Schule wird für die Ausstattung der Korridor-Klasse genutzt.

Der Einzug erfolgt nach den Sommerferien 2014.

### 3. Personelle Situation

Im Schuljahr 2014/15 werden zwei Lehrkräfte in der Korridor-Klasse eingesetzt:

- Eine Lehrkraft der Schule am Geisberg, 14 Unterrichtsstunden an 4 Tagen pro Woche
- Eine BFZ-Fachkraft der Albert, Schweitzer-Schule, 15 Unterrichtsstunden an 3 Tagen pro Woche

Die BFZ-Fachkraft wird mit 2 zusätzlichen Stunden in der Außenklasse Amöneburg der Schule am Geisberg eingesetzt. Im Gegenzug übernimmt die Schule am Geisberg die Vertretung bei Erkrankung einer Korridor-Fachkraft.

Beide Korridor-Fachkräfte nehmen jeweils an den Dienstbesprechungen ihrer Stammschule teil.

Die BFZ-Fachkraft ist an einem Wochentag in den vorbeugenden Maßnahme an einer Grundschule eingesetzt und nimmt an den Teamsitzungen des regionalen Teams E/F und an den Teamsitzungen des Fachteams ‚emotionale -soziale Entwicklung‘ teil.

### 4. Organisation

- Maximal 6 Schüler/innen
- Befristeter Zeitraum von 8 Wochen, ggf. 12 Wochen
- Der Bustransport ist notwendig und muss mit dem Städtischen Schulamt geklärt werden
- Unterricht in Kleingruppen, sofern notwendig auch Einzelbeschulung
- Unterrichtszeiten: 8.45 – 12.00Uhr

### 5. Aufnahmemodalitäten

- Vor der Aufnahme in die Korridor-Klasse sollte geprüft werden, ob die Verhaltensschwierigkeiten nicht auf Über- oder Unterforderung im schulischen Lernen zurückzuführen sind.
- Eine Aufnahme in die Korridor-Klasse kann nur erfolgen, wenn eine BFZ- Beratung stattgefunden hat und die BFZ- Lehrkraft dies befürwortet. Diese Beratung beinhaltet zumindest Gespräche mit Lehrer/innen, Schüler/in, Eltern, Unterrichtshospitation und Fallbesprechung im regionalen Team. Im Rahmen der BFZ-Beratung muss eine Akzeptanz des Korridorangebots bei Eltern, Schüler/in und der Klassenlehrkraft sichergestellt werden.

- Die Klassenlehrkraft und die BFZ- Lehrkraft füllen gemeinsam den Aufnahmebogen stichwortartig aus. Dem Aufnahmebogen sind Förderpläne, der BFZ-Bericht und Diagnostikerggebnisse beizufügen. Eine vorausgegangene ELDiB- Diagnostik ist wünschenswert.
- Der Aufnahmebogen incl. der Schweigepflichtentbindung (Einverständnis zum Informationsaustausch der an der Förderung Beteiligten) muss von den Eltern, der Lehrkraft der allgemeinen Schule und der BFZ- Lehrkraft unterschrieben sein.
- Eine Entscheidung über die Aufnahme, bzw. eine Priorisierung der vorliegenden Anträge erfolgt im Rahmen von Fallbesprechungen im BFZ, die im 4 wöchigen Turnus im Anschluss an die BFZ- Dienstbesprechungen durchgeführt werden.
  - Die BFZ- Lehrkraft bringt als Grundlage zu den Fallbesprechungen den stichwortartig ausgefüllten Aufnahmebogen mit. Die Elternunterschrift muss zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorliegen.
  - Die gemeinsam getroffene Entscheidung über die Aufnahme berücksichtigt auf der Grundlage der bisherigen Fördermaßnahmen, der Verhaltensentwicklung und der vorhandenen Kapazitäten die Dringlichkeit und die zu erwartende Wirksamkeit der Maßnahme.
- Nach gemeinsam getroffener Entscheidung über die Aufnahme von Schüler/innen, findet ein Aufnahmegespräch mit Eltern, Grundschullehrkraft, BFZ-Fachkraft und Korridor-Fachkraft statt. Die Schülerin / der Schüler ist an dem Gespräch zu beteiligen. Ein geplanter Aufnahmetermin wird vereinbart.
- Die Korridor-Fachkraft erhält von der allgemeinen Schule Unterrichtsmaterialien sowie Informationen über geplante Unterrichtsinhalte der kommenden vier Wochen.
- Der komplett ausgefüllte Aufnahmeantrag geht nach Kenntnisnahme der Schulleitung der allgemeinen Schule an die BFZ- Leitung.
- Die BFZ- Leitung entscheidet mit ihrer Unterschrift über die Aufnahme und leitet den Antrag an die Korridor-Fachkraft weiter. Die allgemeine Schule erhält eine Kopie des Antrags zur Ablage in der Schülerakte.
- Die BFZ- Leitung informiert das Transportunternehmen über den Tag der Aufnahme, die Adresse des Kindes und die Telefonnummern der Eltern und der Korridor-Klasse.
- Ausschlusskriterien für eine Aufnahme sind
  - Schüler/innen mit diagnostizierter Autismus-Spektrum-Störung
  - Schüler/innen mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung
  - Vorklassenschüler/innen
  - Fehlende Bereitschaft von Eltern oder Lehrkräften zur Kooperation

## 6. Kooperation

- Wöchentlich findet ein Informationsaustausch zwischen Korridor-Lehrkraft und zuständiger BFZ- Lehrkraft statt.
- Bei Bedarf findet ein wöchentlicher Informationsaustausch zwischen Eltern/Sorgeberechtigten und Korridor-Lehrkraft statt.

- Die Grundschule ist zuständig für angemessenes Unterrichtsmaterial.
- Nach 4 Wochen findet ein Halbzeitgespräch mit allen Beteiligten statt.
- Nach 8 Wochen findet ein Abschlussgespräch mit allen Beteiligten statt. Ggf. wird die Maßnahme um weitere 4 Wochen verlängert
- An den Zwischen- und/oder Abschlussgesprächen nimmt die zuständige Fachkraft der Bezirkssozialarbeit teil. Sollte es sich um einen Erstkontakt handeln, so erfolgt die Kontaktaufnahme über die Schulleitung der allgemeinen Schule.
- Die Korridor-Lehrkräfte erstellen einen Bericht über das Arbeitsverhalten, Sozialverhalten und Lerninhalte, der über die BFZ- Leitung an die zuständige allgemeine Schule geht. Dieser ist Grundlage für eine gemeinsame Fortschreibung des Förderplans im Rahmen des Abschlussgesprächs.

## 7. Pädagogische Angebote der Korridorklasse

- Bewegung / Psychomotorik
- Kreativangebote
- Spiel / Spaß
- Interaktionsspiele
- Lernangebote in Mathematik / Deutsch
- Konzentrationstraining
- Diagnose / ELDIB
- ETEP-orientierter Unterricht
- Rituale
- Sozialkompetenztraining
- Elternarbeit

## 8. Evaluation

Die Arbeit der Korridorklasse wird im Rahmen eines jährlich erstellten BFZ- Berichts dargestellt und evaluiert. Die Berichtsform wird noch mit den Kooperationspartnern und dem Staatlichen Schulamt abgesprochen.

## 9. Anhang

Aufnahmeantrag

**Antrag zur Aufnahme in die Korridorklasse**

Name der Schülerin/ des Schülers : \_\_\_\_\_ geb.: \_\_\_\_\_

Schule : \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Sbj.: \_\_\_\_\_

Klassenlehrer/in : \_\_\_\_\_ BSA: \_\_\_\_\_

BFZ-Fachkraft: \_\_\_\_\_

Beschreibung der Situation/ des Anliegens aus Sicht der Klassenlehrer/in :

Auf welche Ressourcen und Stärken der Schülerin/ des Schülers kann zurückgegriffen werden  
(Familie, Freizeitaktivitäten, Interessen, Freunde...)?

Welche Erwartungen an die Korridorklasse liegen zugrunde? Wer hat ein besonderes Interesse?

Welchen Auftrag / welche Aufgaben sieht die BFZ-Lehrkraft an die Korridorklasse gerichtet?

Welcher Auftrag muss nicht von der Korridorklasse übernommen werden, weil er nicht im Fokus  
steht, bzw. schon geklärt ist.

## Entbindung von der Schweigepflicht

Name eines Elternteils/ Sorgeberechtigten: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon/ Email: \_\_\_\_\_

Als Sorgeberechtigte/r des Kindes  
entbinde/n ich/wir \_\_\_\_\_

die Korridor-Fachkraft: \_\_\_\_\_

von der Schweigepflicht gegenüber

 den Lehrkräften, der Schulleitung: \_\_\_\_\_  
bitte Namen und ggf. Telefon eintragen der Bezirksozialarbeit: \_\_\_\_\_  
bitte Namen und ggf. Telefon eintragen der Ärztin/dem Arzt/der Klinik: \_\_\_\_\_  
bitte Namen und ggf. Telefon eintragen der Therapeutin/dem  
Therapeuten: \_\_\_\_\_  
bitte Namen und ggf. Telefon eintragen der Schulpsychologin/  
dem Schulpsychologen: \_\_\_\_\_  
bitte Namen und ggf. Telefon eintragen den Mitarbeiterinnen/  
dem Mitarbeiter: \_\_\_\_\_  
bitte Namen und ggf. Telefon eintragen folgende weiteren Personen: \_\_\_\_\_  
z.B. Betreuung bitte Namen und ggf. Telefon eintragen

Ich bin damit einverstanden, dass im Sinne einer bestmöglichen Förderung ein Informationsaustausch und eine Zusammenarbeit zwischen den oben aufgeführten Stellen/Personen und den Fachkräften der Korridor-Klasse erfolgt.

Dies beinhaltet auch die Übersendung von schriftlichen Stellungnahmen. Des Weiteren bin ich damit einverstanden, dass die Fachkräfte der Korridor-Klasse ihrerseits gegenüber den oben genannten Personen und Stellen für die Bildung und Erziehung des Kindes relevante Informationen weitergeben dürfen. Der Informationsaustausch findet ausschließlich zum Zweck der pädagogischen Förderung des Kindes statt.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Erklärung über die Entbindung der Schweigepflicht jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann/können.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum\_\_\_\_\_  
Unterschrift



## Stellungnahme der Schulleiterin / des Schulleiters der allgemeinen Schule

---

---

---

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Grundschulleitung

---

Alle Beteiligten wurden über die Bedingungen der Kooperation informiert und erklären hiermit ihr Einverständnis.

Ein Bustransport ist erforderlich.

Ja

Nein

Adresse der Schülerin/ des Schülers falls abweichend von der Adresse der Eltern/ Sorgeberechtigten:

---

Geplanter Aufnahmetermin: \_\_\_\_\_

### Anlage: BFZ- Bericht

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Eltern / Sorgeberechtigte

\_\_\_\_\_  
Schüler/in

\_\_\_\_\_  
Klassenlehrer/in

\_\_\_\_\_  
BFZ-Fachkraft

\_\_\_\_\_  
Schüler/in

\_\_\_\_\_  
Korridor-Fachkraft

---

Dem Antrag auf Aufnahme in die Korridorklasse kann stattgegeben werden.

Die Aufnahme erfolgt am \_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
BFZ- Leitung